

MILCHKÜCHE, MISSIONSBAZAR UND MASSENLAGER

100 Jahre Kirchgemeindehaus Liebestrasse

Inhalt

- 06 Vorwort des Präsidenten der Kirchenpflege
- 08 Wozu in aller Welt ein Kirchgemeindehaus?
- 14 Einweihung bei einer Tasse Tee
- 18 Von der Milchküche zur Mütter- und Väterberatungsstelle
- 22 Suppe, Brot und Rationierungsmarken während des 1. Weltkriegs
- 26 Führwahr ein Haus der Gemeinde im vollsten Sinne des Wortes!
- 30 Speisesaal des polnischen Internierten-Hochschullagers
- 36 Fast schon legendär: Der Hackbraten am Missionsbazar
- 40 Das Mankonfest: Feiern für einen guten Zweck
- 44 Breakdance und Ping-Pong im Jugendtreff
- 48 Notschlafstelle für drogenabhängige Obdachlose
- 52 Konfirmandenunterricht im Kirchgemeindehaus gestern und heute
- 54 Quellen und Bildnachweis

Bildnachweis

- Seite 9: Modell des Kirchgemeindehauses
(Winterthurer Bibliotheken, Studienbibliothek)
- Seite 15: Programm der Einweihungsfeier 1913
(Archiv der Kirchgemeinde Winterthur-Stadt)
- Seite 19: Milchküche im Untergeschoss um 1920
(Archiv der Kirchgemeinde Winterthur-Stadt)
- Seite 23: Vor dem Kirchgemeindehaus während
eines Lebensmittelverkaufs im 1. Weltkrieg
(Winterthurer Bibliotheken, Studienbibliothek)
- Seite 27: Einladungskarte für die Jubiläumsfeier 1938
(Archiv der Kirchgemeinde Winterthur-Stadt)
- Seite 31: Speisesaal des Internierten-Hochschullagers
im Untergeschoss
(Winterthurer Bibliotheken, Studienbibliothek)
- Seite 37: Esstische am Bazar im Untergeschoss um 1920
(Archiv der Kirchgemeinde Winterthur-Stadt)
- Seite 41: Musikband am Mankon-Fest 1970
(Archiv der Kirchgemeinde Winterthur-Stadt)
- Seite 45: Breakdance im JUST 2012
(Andreas Wolfensberger)
- Seite 49: Schliessung Platzspitz 1992
(Gertrud Vogler)
- Seite 53: Unterrichtszimmer um 1920
(Archiv der Kirchgemeinde Winterthur-Stadt)